

4. Familienprojekt Dortmund

Klaus FLESCH, Stadt Dortmund

5. »Plan Bildung« in Hamm

Matthias BARTSCHER, Brigitte WESKY,
Stadt Hamm

6. Die Schul-Jugend-Beratung mit Distrikt-Teams der Stadt Bergheim

Rudolf BECKER, Jugendamt der Stadt Bergheim

»Jugendhilfe und Schule«, »Ganztag«, »Sport«, »Fortbildung«), Schulleitungen, Berater/innen im Ganztag, Vertreter/innen der regionalen Kompetenzteams.

DER TEILNAHMEBEITRAG

... mit Übernachtung: 50,- EUR,

... ohne Übernachtung: 30,- EUR.

Die Verpflegung ist im Teilnahmebeitrag enthalten. Eine Kostenerstattung bei Nicht-Einnahme von Mahlzeiten ist nicht möglich.

ANMELDESCHLUSS

07. März 2008

TAGUNGSHAUS

Willi-Weyer-Sportschule, Am Holthahn 1, 59846 Sundern

ANMELDUNG (MIT BEILIEGENDEM VORDRUCK)

Sportjugend NRW
Referat Jugendbildung/Schule
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg

Telefax +49 (0) 203 / 73 81 - 895 • E-Mail elke.froese@lsb-nrw.de

ORGANISATORISCHE HINWEISE

- Auf Ihre Anmeldung erhalten Sie grundsätzlich eine schriftliche Zu- oder Absage.
- Die Zusage erhalten Sie zusammen mit der Rechnung, einer Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort sowie gegebenenfalls aktuellen Informationen ca. zwei bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.
- Die Unterbringung erfolgt überwiegend in Zweibettzimmern.
- Bitte Sportbekleidung und hallentaugliche Sportschuhe mitbringen!

- Bei Interesse an einer abendlichen Nutzung der entsprechenden Sportschul-Einrichtungen bitte Schwimmbekleidung und Sauna-Handtücher mitbringen.
- Der Rücktritt von der Teilnahme an der Veranstaltung ist bis zum Versand der schriftlichen Zusage kostenfrei. Nach Versand der Zusage wird – sofern der Platz nicht anderweitig vergeben werden konnte – der volle Kostenbetrag in Rechnung gestellt.

INFORMATION UND RÜCKFRAGEN ZU INHALT UND ABLAUF

Sportjugend NRW Susanne ACKERMANN • Tel. + 49 (0) 203 / 73 81 - 954 • E-Mail susanne.ackermann@lsb-nrw.de

Serviceagentur „Ganztägig lernen NRW“/Institut für soziale Arbeit Dr. Stephan MAYKUS • Tel. +49 (0) 251 / 20 07 99 -18
E-Mail stephan-maykus@isa-muenster.de

LWL-Landesjugendamt Westfalen Irmgard GRIESHOP-SANDER • Tel. +49(0) 251 / 591 - 58 77 • E-Mail irmgard.grieshop-sander@lwl.org und Dr. Wolfgang THORING, Tel. +49 (0) 251 / 591 - 45 88 • E-Mail wolfgang.thoring@lwl.org

Landesjugendamt Rheinland Alexander MAVROUDIS • Tel. +49 (0) 221 / 809 - 69 32 • E-Mail alexander.mavroudis@lvr.de

Städtenetzwerk NRW Andreas ROTERS • Tel.+49 (0) 2303 / 96 93 - 11 • E-Mail roters@netzwerk.nrw.de

INFORMATION UND RÜCKFRAGEN ZU ORGANISATION/ANMELDUNG

Sportjugend NRW Siggie BLUM • Tel. + 49 (0) 203 / 73 81 - 848
E-Mail siggie.blum@lsb-nrw.de und Elke FRÖSE • Tel. +49 (0) 203 / 73 81 - 877 • elke.froese@lsb-nrw.de.

Die Tagung ist eine **KOOPERATIONSVERANSTALTUNG** von Sportjugend NRW, LVR/Landesjugendamt Rheinland, LWL-Landesjugendamt Westfalen, Serviceagentur Ganztägig lernen in NRW/Institut für soziale Arbeit e.V. und Städtenetzwerk NRW.

12:00 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr **Praxisforen – 2. Präsentationsdurchgang**

15.30 Uhr **Plenum: Rückblick auf die Tagung und Ausblick**
Vor welchen Handlungsschritten stehen die anwesenden Akteure?

16.00 Uhr Ende der Tagung, Abreise

DIE ZIELGRUPPE

Eingeladen sind Mitarbeiter/innen auf der kommunalen Leitungs-, Planungs- und Steuerungs- bzw. Koordinierungsebene der drei beteiligten »Akteure«:

- Im Sport sind das insbesondere hauptberufliche Fachkräfte und ehrenamtliche Führungskräfte der Stadt- und Kreis-sportbünde und Sportfachverbände sowie ihrer Jugendorganisationen.
- In der Kinder- und Jugendhilfe sind das insbesondere die Dezernenten/innen, Amts- und Fachbereichsleiter/innen und Jugendhilfeplaner/innen in den Jugendämtern sowie Vertreter/innen der freien Träger/Dachverbände aus den verschiedenen Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe.
- Im Bereich Schule sind das insbesondere Vertreter/innen der Schulverwaltungsämter, der Schulämter und Bezirksregierungen (u.a. Schulaufsichtspersonen mit den Generalien



SPORT UND JUGENDHILFE GEMEINSAM MIT SCHULE AUF DEM WEG ZUR GESTALTUNG VON KOMMUNALEN BILDUNGSLANDSCHAFTEN IN NORDRHEIN-WESTFALEN



Fachtagung 7./8. April 2008
Willi-Weyer-Sportschule, Sundern-Hachen

Eine Kooperationsveranstaltung von

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

SERVICEAGENTUR GANZTÄGIG LERNEN.
NORDRHEIN-WESTFALEN

Städte-
Netzwerk
NRW
„Wohin die
Informationen
zur Menge“

LANDSCHAFTS-
VERBAND
RHEINLAND
LVR
Qualität für Menschen

LANDESPORTBUND
Westfalen-Lippe
Jugend NRW
„Jugend ist die Zukunft“

Kommunale Bildungslandschaften: ein Begriff, der an blühende Naturlandschaften denken lässt – was steckt dahinter?

Seit vielen Jahren schon gibt es in Nordrhein-Westfalen eine bunte Landschaft kooperativer Projekte und Initiativen von Schulen mit Trägern der Jugendhilfe, des Sports, der Kultur und vielen anderen Bildungspartnern – allerdings mit großen Unterschieden je nach Region, Sozialraum, Schulform, Handlungsfeld. Man könnte hier bildhaft an eine „wilde Wiese“ denken, wo alles Mögliche gedeiht, allerdings ohne erkennbare Planungskonzeption.

Mit der Einführung der Offenen Ganztagschule ist die Kooperation von Schulen mit außerschulischen Partnern erstmals im gesamten Primarbereich verankert: und zwar als wachsende Strukturqualität auf der schulischen und der kommunalen Ebene. Damit verändert sich das Bild der „wilden Wiese“, ein Teilbereich wird bereits gepflegt, es gibt Planungsziele – der Rest der Landschaft bleibt zum Teil aber noch unberührt.

Der 12. Kinder- und Jugendbericht denkt diese Entwicklungen mit dem Leitbild der Kommunalen Bildungslandschaft weiter. Ausgangspunkt ist die Erkenntnis, dass Bildung mehr ist als Lernen im Unterricht und dass nur im Zusammenspiel aller bildungsrelevanten Institutionen die mit dem Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen verbundenen Herausforderungen an Betreuung, Erziehung und Bildung bewältigt werden können. Kommunale Bildungslandschaft heißt dann:

- Alle bildungsrelevanten Akteure in einer Stadt/Region kommen schrittweise zusammen, kommunizieren miteinander, stimmen Angebote ab, tauschen Erfahrungen aus.
- Die Kommune übernimmt Verantwortung für die Betreuung, Erziehung und Bildung von Mädchen und Jungen. Sie steuert den Dialog der bildungsrelevanten Akteure und sucht gemeinsam mit diesen nach Lösungen für mit dem Aufwachsen von Mädchen und Jungen in der Stadt/Region verbundene Herausforderungen.

Mit dem Leitbild der kommunalen Bildungslandschaft wird also schrittweise die gesamte „wilde Wiese“ in den Blick genommen und wird eine alle Bereiche umfassende Planungsperspektive eingenommen. Die Gesamtverantwortung hat die Kommune, da sie als einziger Akteur alle bildungsrelevanten Bereiche vor Ort überblickt.

Es geht dann darum, die vielerorts bereits vorhandenen Bildungslandschaften weiter zu entwickeln. Der Prozess ist

langwierig und kann nur erfolgreich sein, wenn sich alle bildungsrelevanten Akteure – Kommunen, Schulen, Träger der Jugendhilfe, Sportvereine, Kultureinrichtungen usw. – mit auf den Weg zur Gestaltung kommunaler Bildungslandschaften begeben.

Mit der Fachtagung wollen die Sportjugend NRW, die Landesjugendämter Rheinland und Westfalen-Lippe, die Serviceagentur „Ganztätig lernen NRW“/Institut für soziale Arbeit e.V. und das Städtenetzwerk NRW ein Forum für den gemeinsamen Dialog über Chancen und Herausforderungen von Kommunalen Bildungslandschaften bieten. Es geht um den offenen Dialog von Bildungspartnern, um die Perspektiven von Entscheidungsträgern auf Landes- und kommunaler Ebene, um Qualitäten sowie Schnittstellen der Bildungsprozesse in insbesondere Schule, Jugendhilfe und Sport; und es geht darum, anhand von Praxisbeispielen mögliche zukunftsorientierte Bausteine für Kommunale Bildungslandschaften kennen zu lernen.

Es gibt nicht die Kommunale Bildungslandschaft! Denkbar sind, je nach örtlichen Gegebenheiten und Erfordernissen, vielmehr verschiedenste Landschaftsbilder. Wie die „wilden Wiesen“ vor Ort weiter entwickelt werden und welches Landschaftsbild angestrebt wird, müssen die bildungsrelevanten Akteure einer Stadt/Region selbst entscheiden. Hierzu will die Tagung anregen und sollen den Teilnehmer/-innen erste Umsetzungsideen mit auf den Weg gegeben werden.

PROGRAMM

Montag, 07.04.2008/1. Tag

- | | |
|-----------|--|
| 10:00 Uhr | Eröffnung und Begrüßung
Tagesmoderation: Cornelia BENNINGHOVEN, »Ideen, Texte, Moderationen«, Köln |
| | Film „Lernen von hier nach dort“
Kinder und Jugendliche äußern sich zu
Bildungsorten |
| 10:15 Uhr | Fachvortrag
„Von der Zusammenarbeit über die Kooperation
hin zu Kommunalen Bildungslandschaften“
Dr. Stephan MAYKUS, Serviceagentur »Ganztätig
lernen NRW«/Institut für soziale Arbeit |

- | | |
|-----------|---|
| 11:00 Uhr | Talkrunde und fachpolitischer Austausch
»Perspektiven für kommunale Bildungs-
landschaften in Nordrhein-Westfalen«
Dirk MAYS, Vorsitzender der Sportjugend NRW e.V.
Prof. Klaus SCHÄFER, Jugendministerium NRW
Dr. Norbert REICHEL, Schulministerium NRW
Klaus HEBBORN, Deutscher Städtetag |
|-----------|---|

- | | |
|-----------|--------------|
| 12:00 Uhr | Mittagspause |
|-----------|--------------|

- | | |
|-----------|--|
| 13:30 Uhr | Sport als Bildungspartner I

»Bildungsleistungen des Sports praktisch erlebt«
Bildung in Bewegung
Beate LEHMANN und Roland GRABS,
Sportjugend NRW |
|-----------|--|

- | | |
|-----------|--|
| 16:00 Uhr | Sport als Bildungspartner II

Fachvortrag
»Das Bildungsverständnis des Kinder- und
Jugendsports in Nordrhein-Westfalen«
Dr. Klaus BALSTER, Sportjugend NRW |
|-----------|--|

- | | |
|-----------|---|
| 17:00 Uhr | »Bildung im Blick: Bildungspartner kommen
zusammen!«
Tischgespräche zu den Themenbereichen:

Thementisch Schule/Schulprogrammentwicklung
Marie-Luise BRETSCHEIDER, Schulamt für den
Rhein-Kreis Neuss/Koordinatorin für den
Regierungsbezirk Düsseldorf |
|-----------|---|

Thementisch **Sport**
Rainer RUTH, Sportjugend NRW

Thementisch **Jugend(-hilfe)**
Rainer KASCHA, Paritätisches Jugendwerk NRW

Thementisch **Schule/Schulträger**
N.N.

Thementisch **Eltern**
N.N.

Thementisch **Kinder/Jugendliche**
Vincent STEINL, Bildungswerk für Schülervertreterarbeit in Deutschland e.V.
Sascha PETEREIT, Jugendsprecher-Team der
Sportjugend NRW
Nils JANSSEN, Kinder- und Jugendrat NRW

Thementisch **Kultur**
Christine EXNER, Landesvereinigung Kulturelle
Jugendarbeit NRW e.V.

Thementisch **Jugendamt**
Silke STOCKMEIER, Kreisjugendamt Steinfurt

Thementisch **Kommune**
N.N.

Thementisch **Kinder**
N.N.

18:30 Uhr Abendessen

Anschließend: freies Sporttreiben, Schwimmen,
Sauna, Kegeln, Entspannung und mehr

Dienstag, 08.04.2007/2. Tag

8:00 Uhr Frühstück

9:00 Uhr **»Bewegte Bausteine«**
Aktivierender Tageseinstieg

9:30 Uhr **Programmabsprachen und Einteilung der
Praxisforen**

10:00 Uhr **Präsentation und Diskussion zukunfts-
orientierter Bausteine für Kommunale Bil-
dungslandschaften in Praxisforen**
Es finden nacheinander zwei Präsentations-
durchgänge statt. Jeder/-e Teilnehmer/-in kann
zwei Praxisforen besuchen

Praxisforen – 1. Präsentationsdurchgang

1. Kommunaler Bildungsbericht
Heidi HETZ, Jugendhilfeplanerin der Stadt Her-
ford, N.N.

**2. Arnsberger Modell »Kommunale
Bildungslandschaft«**
Gerd SCHMIDT, Fachbereichsleiter Schule,
Jugend und Familie, Stadt Arnsberg

**3. Bildungsnetzwerk »Jugendhilfe – Sport
– Schule« in Köln**
Christine KUPFERER, Volker LEMKEN,
Sportjugend Köln